



Weitere Antworten zum Terial Geriatrie am Krankenhaus Rotes Kreuz Lübeck:

- 50% der Studierenden hatten auch nicht ausbildungsrelevante Tätigkeiten zu erledigen.
- 50% der Studierenden hatten einen festen Betreuer / Mentor.
- 50% der Studierenden konnten Lernfreizeit nehmen.
- 0% der Studierenden fanden, dass die Lernziele im PJ klar definiert waren.

- 100% der Studierenden bekamen eine kostenlose Verpflegung.
- 0% der Studierenden erhielten einen Zuschlag zur Verpflegung.
- 0% der Studierenden stand ein Arbeitsraum zur Verfügung.
- 0% der Studierenden bekamen eine Unterkunft gestellt.



Anzahl der der Studierenden, die freie Anmerkungen verfasst haben: 2

Gut war

- Die PJ Seminare sind super. Das Team ist sehr nett und integriert einen sofort. Habe perfekt das Briefeschreiben gelernt!
- sehr gute Integration in das Team Hospitationen bei Sonographien, Gastroskopien, TEE etc. waren jederzeit möglich bei der praktische Ausbildung wurde gut an die Vorkenntnisse angeknüpft, daher sehr individuell abgestimmte Ausbildung

Verbessert werden könnte

- Die MTD-Aufgaben ,die ein PJler übernehmen muss, sollten klar definiert werden und in ihren Umfang begrenzt sein.
- Mehr Möglichkeit zur Betreuung komplett eigener Patienten (über Aufnahme) hinaus.